

durch besondere, ihre Rechte und Pflichten bestimmende Regulative geordnet und consolidirt worden (Vgl. die nachfolgenden Statuten) Hr. Ed. Pleschner Edler von Eichstett legte am 10. Januar seine Stelle als Präses des Handelsvorstandes nieder. An seiner Stelle wurde der Hr. kais. Rath Carl Eduard Brosche und zu dessen Stellvertreter Hr. A. Dudek gewählt.

Zu Beginn des Schuljahrs 1863—64 traten die Herren F. Krautschneider von der Oberrealschule am Bauernmarkte in Wien, A. Thurnwald vom k. k. Obergymnasium in Kremsier und zu Anfang Nov. Hr. C. M. Sauer, von der Leipziger öffentlichen Handelslehranstalt herberufen, in den Verband des Lehrkörpers, aus welchem die Herren J. Bayer, Th. Böhme, Dr. J. Grohmann, Dr. A. Majer und Dr. S. Schmitz, und E. Tonner geschieden waren. Die Supplirung in den mathematischen Fächern übernahm zu Anfang des Schuljahres Hr. Lieblein, damals Assistent am hiesigen deutschen Polytechnicum.

Durch Beschluss des Handelsvorstandes vom 24. J. wird von nun an „den Schülern der Handelsakademie in Erkrankungsfällen in der neuen Gremialkrankenanstalt freie Aufnahme gewährt.“

In dem Studienjahre 1864—65 fand am 20. Mai in dem grossen Saale der Anstalt eine vom Hrn. Prof. Tonelli geleitete „Dantefeier“ statt. Hr. Krieg, zuletzt Professor an der schweizerischen Cantonschule zu Aarau, trat am 15. J. 1865 in den Lehrkörper.

Um einer Pflicht der Dankbarkeit zu genügen, wurde festgesetzt, dass alljährlich am 22. Mai, als am Sterbetage des Gründers der Anstalt, des Hrn. E. Pleschner v. Eichstett der Lehrkörper mit den Studirenden der Akademie dem in der St. Annacapelle abzuhaltenden Requiem beiwohnen solle.

Der Jahresbericht von 1865—66 bringt einen umfassenden Rückblick auf das verflossene erste Decennium der Anstalt. Dem Berichte ist ein Verzeichniss der nach Beendigung des dreijährigen Curses abgegangenen Schüler nebst Angabe ihrer gegenwärtigen Berufsstellung beigefügt, welcher durch die